

# Feuerwehr Sattledt



**Einsätze**  
**Übungen**  
**Statistik**  
**Jugend**  
**Fahrzeuge**  
**Kameradschaft**  
**Ausblick auf 2004**

# Jahresbericht 2003

## Zum Jahresbericht !

Zum Abschluss eines sehr arbeitsreichen Jahres, möchten wir Bericht über die Tätigkeiten, Einsätze und Arbeiten im abgelaufenen Jahr geben.

189 mal wurde unsere Feuerwehr im Jahr 2003 zu Einsätzen gerufen. Bemerkenswert waren auf Grund des schönen Sommers überdurchschnittlich viele Wespen- und Hornisseneinsätze.

Eine große Herausforderung für uns ist die Erweiterung unseres Einsatzgebietes. Das im August eröffnete Voralpenkreuz fällt zur Gänze, die Westspange mit ihren insgesamt 4,3 km langen Tunneln zu einem großen Teil in unseren Aufgabenbereich.

Für diese neuen Aufgabengebiete fehlt uns jedoch moderne, den großen Anforderungen entsprechende Ausrüstung.

Hier wurde von der O.Ö. Landesregierung zugesagt, die geforderte Ausrüstung noch heuer an uns zu übergeben. Es wird aber künftighin meines Erachtens nicht mehr reichen, Einsatzgeräte und somit auch große Verantwortung an uns zu übergeben, sondern auch die Kosten für den Erhalt und ev. Ersatz dieser Geräte zu übernehmen. Es ist nicht einzusehen, dass künftighin Finanzmittel unserer Marktgemeinde für diese Sonderaufgaben verwendet werden.

Eine besondere Herausforderung stellt auch die Errichtung des Korridorstreifens auf der A1 zwischen Sattledt und Haid dar. Dieser wird bis November 2004 in Betrieb sein.

Erfreulich für unsere Marktgemeinde ist die Ansiedelung bzw. Errichtung neuer Betriebe in Sattledt. Unserer Feuerwehr erwachsen aber dadurch wieder zusätzliche Anforderungen und Aufgabengebiete. Wir werden alles daransetzen durch Schulungen, Kursen und Übungen diesen gerecht zu werden.

Im abgelaufenen Jahr fand die Neuwahl unseres Feuerwehrkommandos statt. Ich möchte mich bei allen Kommandomitgliedern die aus dem Kommando ausgeschieden sind, für ihre jahrelange Mitarbeit im Kommando und ihre Kameradschaft sehr herzlich bedanken.

Bitten möchte ich die Kommandomitglieder, ganz besonders meine „neuen“ Kommandomitglieder bei der immer größer werdenden Arbeit im Bereich der Verwaltung, der zeitaufwendigen Pflege und Wartung unserer Fahrzeuge und Ausrüstungen, der Vorbereitungen und Durchführungen der zahlreichen Übungen und Schulungen für unsere Ausbildung, der Jugendarbeit, und vielen mehr, um tatkräftige Mitarbeit und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gebührt unserer Bevölkerung und allen Firmen für die Spenden bei der Haussammlung..

Ein herzliches Danke allen Behörden, der Gendarmerie Sattledt, den Autobahngendarmerien, den Notärzteteams, dem Roten Kreuz Sattledt für die wertvolle und gute Zusammenarbeit.

Danke, den Damen und Herren des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, dem Amtsleiter und ganz besonders unserem Bürgermeister a.D. Dr. Volker Werner-Tutschku für die stetige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Den „neuen“ Gemeindevorstand und Gemeinderat und besonders Bürgermeister Ing. Gerhard Huber ersuchen wir auch weiterhin um gedeihliche Zusammenarbeit.

Den Herren des Bezirksfeuerwehrkommandos und des Landesfeuerwehrkommandos ein Dankeschön für ihre Unterstützung.

Um den künftigen Anforderungen Rechnung zu tragen, ersuche ich Euch alle wieder um gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Kameradschaft.

Euch liebe Feuerwehrkameraden bitte ich wieder um rege Mitarbeit und eine gute Kameradschaft zum Wohle unserer Feuerwehr, unserer Marktgemeinde und Aller, die unsere Hilfe benötigen!



**Johann Hundstorfer HBI**

Feuerwehrkommandant

## Mannschaftsstand per 31.12.2003

	2003	2002
Aktive	57 Kam.	51 Kam.
Reserve	8 Kam.	9 Kam.
Jugend	25 Kam.	22 Kam.

**Neubeitritte – Überstellung aus der Jugendgruppe** Brandmayr Christian  
Eckmayr Daniel  
Rausch Christoph  
Söllradl Sebastian

**Aus Beurlaubungen zurück:**  
Gundendorfer Günter  
Platzer Rene

## Angelobung und Beförderung

**Angelobung:** Lintner Christian  
Brandmayr Christian  
Eckmayr Daniel  
Rausch Christoph  
Söllradl Sebastian

**Beförderung zum Löschmeister:**  
Petra Kaiblinger

**Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:**  
Brandmayr Andreas  
Schock Helmut  
Steinmair Johann

**Beförderung zum Hauptlöschmeister:**  
Eckmann Fritz  
Kirchmayr Johann  
Platzer Josef

## Ehrungen

**25 Jahre Feuerwehr  
Feuerwehrdienstmedaille in Bronze**  
Peter Mayr

**40 Jahre Feuerwehr  
Feuerwehrdienstmedaille in Silber**  
Fritz Eckmann

**Bezirksmedaille in Silber**  
Josef Oppeneder

**Mehr als 20 Jahre Kommandotätigkeit  
Bezirksmedaille in Gold**  
Franz Bauer  
Franz Lindinger



## Kamerad Franz Schirl

Betroffen, traurig, berührt,  
das sind nur einige  
Gefühle, die wir empfanden,  
als wir vom Tod unseres  
Kameraden Franz Schirl,  
der 51 Jahre Mitglied  
unserer Feuerwehr war,  
erfahren haben.

Unser Ehren-Brandinspektor  
war 20 Jahre lang, von  
1958-1978, Zugskommandant. Dafür wurde  
ihm 1979 der Ehrendienstgrad verliehen.  
Aufgrund seiner vielen Verdienste, wurde er  
mehrfach ausgezeichnet. Die Hochwasser-  
medaille des Landes OÖ, die Bezirksmedaille  
Wels-Land, die Dienstmedaille des Landes OÖ  
in Bronze, Silber und erst letztes Jahr in  
Gold. Wir können ihm für seine geleistete  
Arbeit, seine Hilfsbereitschaft, seine  
Freundschaft und seine Kameradschaft nur  
Dank und Anerkennung aussprechen.



Franz leb wohl!



## Verdienstmedaille in Gold

Die Verdienstmedaille des Bezirkes Wels-Land in Gold wird dem Sattledter Bürgermeister a.D. Dr. Volker Werner-Tutschku verliehen. Dr. Werner-Tutschku erwarb sich in seiner 24-jährigen Amtszeit als Bürgermeister viele Verdienste um das Feuerwehrwesen in Sattledt. So wurden in seiner Amtszeit mehrere Fahrzeuge angeschafft (RLF, TLF, SRF, LFB, KDO).

Außerdem konnte während seiner Bürgermeisterzeit das neue Feuerwehrhaus errichtet werden.

Auch bei finanziellen schwierigen Lagen in unserer Marktgemeinde, und oft schwierigen politischen Verhältnissen setzte er sich jedoch immer für die Feuerwehr ein.

Wir können auf diesem Wege nur noch einmal Danke für Deinen Einsatz um die Feuerwehr Sattledt sagen.

## Medaille des Landes OÖ für Katastropheneinsatz

August 2002 – Katastrophales Hochwasser in weiten Teilen Österreichs. Dort wo das Hochwasser am schlimmsten gewütet hatte wurde dringend Hilfe benötigt.

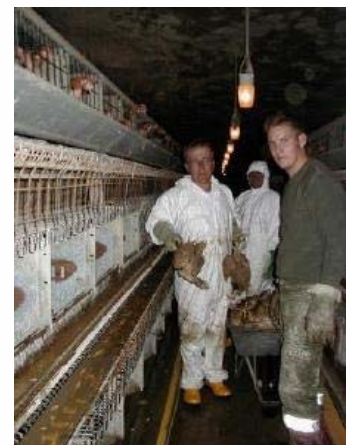
Es gab viel Arbeit für die Helfer. So auch für die Kameraden des Feuerwehr Sattledt.

In der Zeit von 8. bis 15. August 2002 wurde die FF Sattledt in die am schwersten betroffenen Gebiete gerufen. Das Einsatzgebiet erstreckte sich von Schwertberg, Pregarten, Ansfelden, Eferding bis Saxen. Überall mussten Keller ausgepumpt, Straßen freigeräumt und sogar ertrunkene Tiere geborgen werden. Insgesamt waren die Sattledter Kameraden mit 49 Mann 436 Stunden im Einsatz. Das Erlebte wird wohl für jeden Kameraden unvergesslich bleiben.

Vom Land Oberösterreich wurden nun 2003 die Kameraden die im Hochwassereinsatz standen mit der Medaille für den Katastropheneinsatz des Landes ausgezeichnet.

Folgende Feuerwehrkräfte aus Sattledt erhielten diese:

Kommandant Johann Hundstorfer, Herbert Schirl, Reinhard Kampelmüller, Gerald Lindinger, Gerhard Monsberger, Wolfgang Rausch, Gerhard Reindl, Thomas Schirl, Berthold Söllradl, Günter Weidinger, Franz Bauer und Franz Bauer jun., Andreas Brandmayr, Klaus Brandstätter, Fritz Eckmann, Markus Gumpelmeier, Johann Hofinger, Andreas Hundstorfer, Petra Kaiblinger, Josef Oppeneder und Martin Scheidl.



**In Saxen mussten 2500 tote Hühner aus ihren Käfigen geborgen werden.**

# Fahrzeuge

## TLFA-4000

### Tanklöschfahrzeug

Steyr 16S26 Allrad, 192 kw  
Baujahr 1997  
Löschwassertank 4000 Liter  
Hochleistungslüfter, Schaumgenerator,  
Kanalspülanlage, Straßenwaschanlage

*Eigentümer: Gemeinde Sattledt*



## SRF

### Schweres Rüstfahrzeug mit Kran

Steyr 16S23 Allrad, 171 kw  
Baujahr 1992  
Hydraulisches Rettungsgerät, Kran,  
Kranseilwinde, Notstromaggregat 30 KVA,  
Seilwinde, Beleuchtung, Wechselcontainer  
für Pölmateriale, Öleinsätze und Tragkraftspritze

*Eigentümer: Gemeinde Sattledt*



## RLFA-2000

### Rüst-Löschfahrzeug

Steyr 13S21 Allrad, 154 kw  
Baujahr 1987  
Löschwassertank 2000 Liter  
Hydraulisches Rettungsgerät, Notstromaggregat,  
Beleuchtung, Seilwinde

*Eigentümer: Gemeinde Sattledt*



## LFB

### Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung

Mercedes 409, 66 kw  
Baujahr 1980  
Tragkraftspritze FOX  
Notstromversorgung  
Tauchpumpe, Nass- und Trockensauger

*Eigentümer: Gemeinde Sattledt*



# Fahrzeuge

## KDO

### Kommandofahrzeug

Mercedes Sprinter 313 CDI, 95 kw  
Baujahr 2002

*Eigentümer: Gemeinde Sattledt*



## Öl-Einsatz

### Öleinsatzfahrzeug

Mercedes 609D, 66 kw  
Baujahr 1991

*Eigentümer: Landeskatastrophenhilfsdienst*



## Segnung des neuen Kommandofahrzeuges

Anlässlich der Florianimesse am 3. Mai 2003 wurde das neue Kommandofahrzeug von Kons.Rat Pater Honorius Aigner gesegnet und durch Bürgermeister Dr. Volker Werner-Tutschku offiziell in den Feuerwehrdienst übergeben.



## Fahrzeuge – Kilometer - Ausfahrten

	Ausfahrten	Kilometer	Pumpenstunden	Notstrom Stunden
<b>SRF</b>	72	554		16,4
<b>RLF-A</b>	58	687	7,6	9,5
<b>TLF-A</b>	103	789	46	
<b>LFB</b>	51	547	4	4,6
<b>KDO</b>	129	2300		
<b>ÖL</b>	51	471		4,5

# Tätigkeitsbericht

## Gesamtübersicht

		<b>Mannschaft</b>	<b>Stunden</b>
165	Technische Einsätze	800	1304
23	Brandeingsätze	447	564
13	Schulungen	138	340
24	Übungen	422	844
11	Kurse	11	330
4	KDO Sitzungen	25	75
12	Versammlungen	478	534
	Veranstaltungen	30	181
36	Bezirkswarnzentrale	36	320
1	Jahreshauptversammlung	53	106
8	Kommissionsarbeiten	8	48
8	Atemschutz	16	48
4	Bezirkstätigkeiten	8	46
	Kameradschaft	55	110
	Verwaltung	108	690
	Zeughäustätigkeiten	285	740
	Zeughausneubau-Fertigstellungsarbeiten	21	680
3	RAG	11	49
	Jugendarbeit – Betreuerstunden	32	424
3	Ausrückungen	106	210
	Bewerbe	5	25
	Grundausbildung	32	105
	<b>Gesamt</b>	<b>3127</b>	<b>7773</b>

## Atemschutzkompressor

### Flaschenbefüllungen 2003:

Sattledt	69
Wollsberg	32
Steinerkirchen	14
Hallwang	13
Spieldorf	36
Leombach	12
Eberstanzell	14
Sipbachzell	18
Steinhaus	30
Pratsdorf	8
Traunleithen	10



## Zahlen und Fakten 2003

Das Jahr 2003 war eines der einsatzreichsten Jahre in der Geschichte der Feuerwehr Sattledt. Nicht weniger als 188 mal wurden die Sattledter Kameraden zum Einsatz gerufen.

Wie auch in den letzten Jahren ist die Anzahl der Brände gegenüber der Technischen Einsätze relativ gering, obwohl sie 2003 um einiges gestiegen ist.

Besonders der Brand in der Großendorfer Firma „Happy Pool“ ist herauszuheben.

Aber auch die vielen Verkehrsunfälle, sei es durch PKW oder durch LKW verursacht, fordern immer wieder sehr große Einsatzbereitschaft. War das Jahr 2002 durch das Hochwasser geprägt so waren es 2003 die Wasserversorgungen, die sich in der Statistik stark niedergeschlagen haben. Aber auch die große Anzahl an Bienen-, Hummel-, Wespen- und Hornisseneinsätze im Sommer ist zu nennen.

## Einsatzstatistik

Gesamtanzahl Einsätze 2003:

Anzahl: 188

Mannschaft: 1247

Stunden: 1868

**Brandeinsätze:**

Anzahl: 23

Mannschaft: 447

Stunden: 564

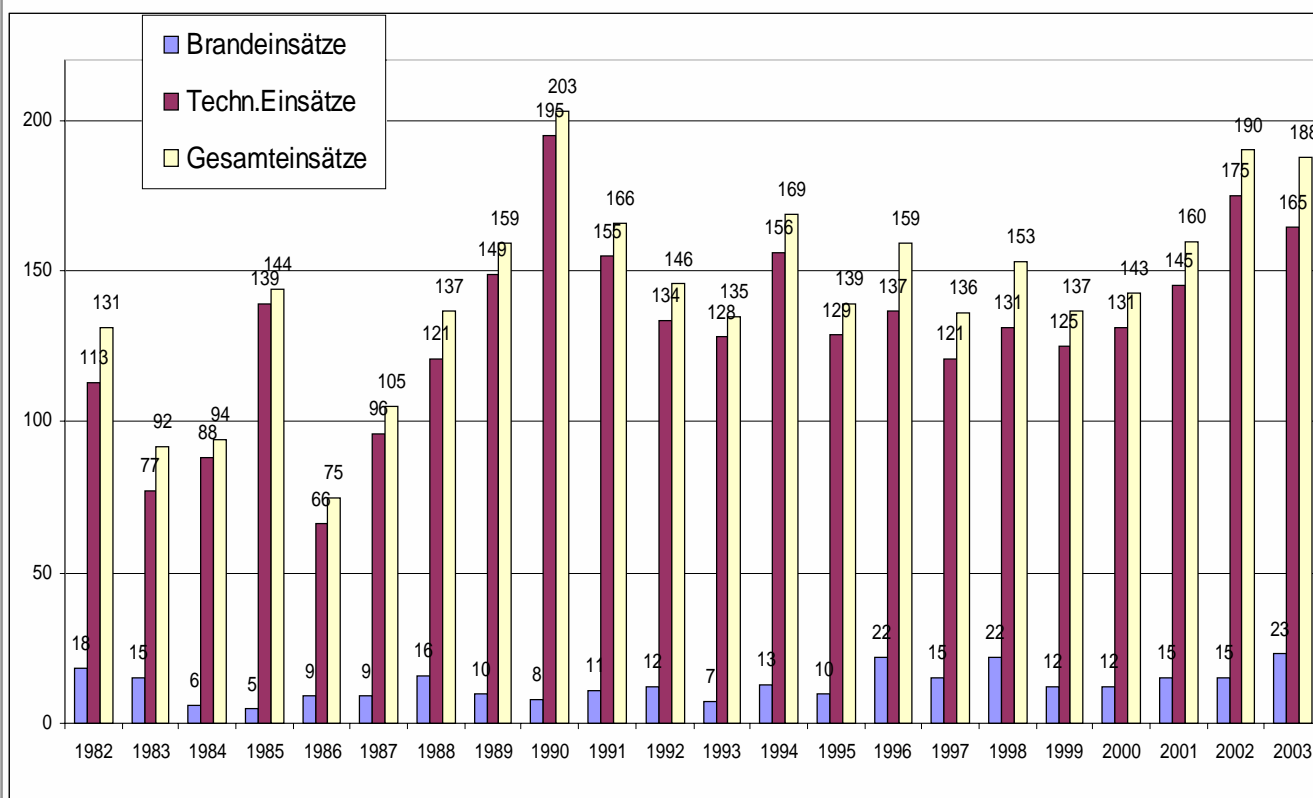
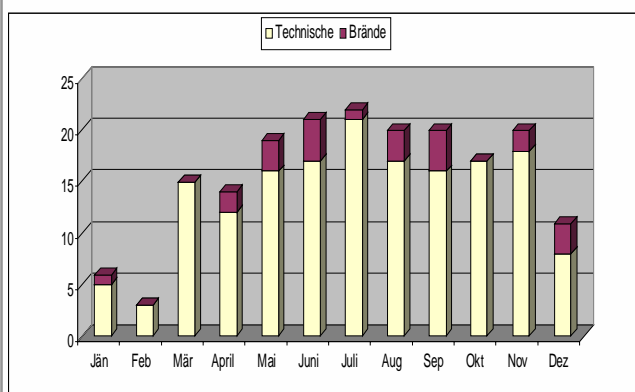
**Techn. Einsätze:**

Anzahl: 165

Mannschaft: 800

Stunden: 1304

## Einsätze der einzelnen Monate





## Grossbrand in Pool - Firma

Alarmstufe 2 für die FF Sattledt hieß es am 16. September 2003 auf dem Tonband in der Nachrichtenzentrale. Aufgrund eines technischen Defektes brach bei der Großendorfer Firma „Happy Pool“ ein Brand aus.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Sattledt stand die Halle bereits in Vollbrand. Laut Auskunft des Einsatzleiters befanden sich noch einige Behälter mit chemikalischen Inhalten im Gebäude, welche wenige Minuten später durch die enorme Hitze explodierten.



Aufgabe der Feuerwehr Sattledt war es den Brand im Bereich des Chemielagers mittels Schaumrohr einzudämmen, sowie mit einem Atemschutztrupp die Brandbekämpfung von der nördlichen Seite durchzuführen.

Die Wasserversorgung konnte durch die angrenzenden Hydranten und durch Schwimmbecken der benachbarten Gärten durchgeführt werden. Zudem wurde noch ein Großstanklöschfahrzeug (15.000l Wasser) von der Feuerwehr Wels angefordert.



## PKW kollidierte mit Pony - tot

Am 14. April wurde die FF Sattledt zu einem traurigen Einsatz am „Schobermayrberg“ gerufen. Kinder waren gerade mit ihrem Pony spazieren als das Tier aus ungeklärter Ursache aufscheuchte und Richtung B122 lief. Der daherkommende BMW eines Adlwangers erfasste das Pony frontal und schleuderte es quer über die Fahrbahn. Es verstarb noch bis zum Eintreffen des verständigten Tierarztes. Der Lenker sowie die Kinder kamen mit einem Schock davon.

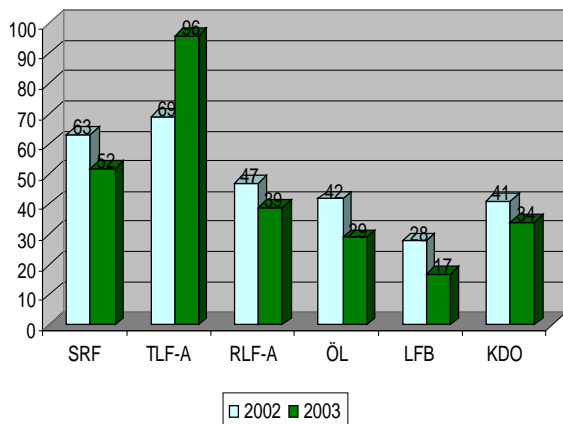


Insgesamt waren rund 230 Feuerwehrkräfte bis in die Morgenstunden im Einsatz. Die FF Sattledt war mit 38 Mann vor Ort.

Aufgrund des Verdachts auf gefährliche Stoffe wurde vom Roten Kreuz Kirchdorf ein Patientenleitsystem installiert, um alle Einsatzkräfte nach dem Brand auf mögliche Erkrankungen zu untersuchen.

## Fahrzeuge im Einsatzdienst

Die folgende Statistik zeigt den Einsatz der Fahrzeuge in den Jahren 2002 und 2003. Besonders auffallend ist die gestiegene Anzahl der Einsätze für das Tanklöschfahrzeug. Das liegt vor allem an dem erhöhten Bedarf an Wasserversorgungen, besonders für die Baustellen auf der A9.



## Schwerer Unfall auf der A1

Am 8. Jänner 03 wurde die Feuerwehr Sattledt zu einem Unfall auf die A1 gerufen. Ein LKW hatte die Betonmittleitwand durchbrochen und in der Folge mit 5 PKW's kollidiert. Die Gott sei Dank nur leicht verletzten Lenker konnten sich selber aus den Wracks befreien. Aufgabe für die FF Sattledt war das Binden des ausgeflossenen Diesels sowie das Freimachen der Autobahn. Diese war für die Zeit der Aufräumarbeiten 3 Stunden gesperrt.



## PKW vollständig ausgebrannt

Autobrand auf der B138! So hieß der Alarmierungstext für die FF Sattledt am 20. Dezember um 4 Uhr früh. Ein Fahrzeuglenker aus Wien kam mit seinem Auto ins Schleudern und prallte gegen die Leitschiene. Der PKW geriet sofort nach dem Anprall in Flammen. Zum Glück konnte sich der verletzte Lenker selbst befreien. Wenige Minuten später stand das Fahrzeug schon in Vollbrand. 18 Mann der Feuerwehr konnten denn Brand mit Schaum rasch löschen.



## Schwerverletzter auf B 138

Am 10. Jänner 03 ereignete sich auf der B138 ein folgenschwerer Unfall. Ein Welser kam mit seinem PKW ins Schleudern und wurde von einem entgegenkommenden Fahrzeug, ebenfalls ein Welser, frontal gerammt. Sein Beifahrer wurde bei dem Unfall so sehr in seinem Fahrzeug eingeklemmt, dass er von der Feuerwehr aus dem Wrack geborgen werden musste. Die beiden Lenker und der schwer verletzte Beifahrer wurden von der Rettung ins Welser Krankenhaus gebracht.



## Schwerer LKW Unfall auf der A8

Am 13.11.03 ereignete sich auf der Autobahn A8 ein folgenschwerer LKW-Unfall. Ein 47-jähriger Buslenker lenkte sein Fahrzeug auf dem rechten Fahrstreifen und verringerte sein Tempo. Ein dahinter fahrender LKW fuhr aus unbekannter Ursache auf den Bus auf und prallte in Folge gegen einen Brückenpfeiler. Der 29-jährige LKW-Lenker wurde in seinem Truck schwer verletzt eingeklemmt und musste von der FF Sattledt geborgen werden.



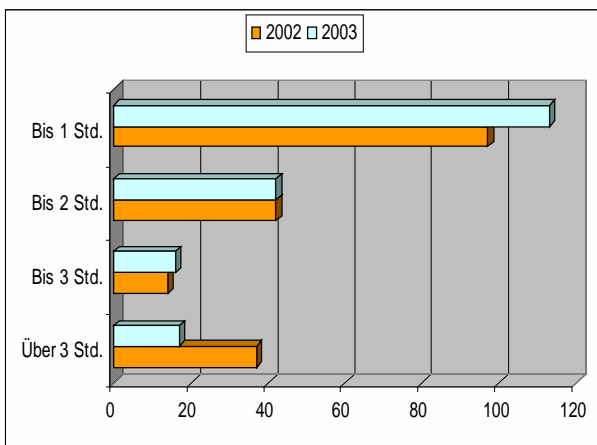
## Brand im Lokal - Blue

Am 20. Mai 2003 um 6:13 Uhr wurde die Feuerwehr Sattledt zu einem Brand im Lokal - Blue gerufen. Vermutlicher Auslöser war unachtsam in einen Mistkübel geworfene heiße Asche. Durch den schnellen Eingriff der Feuerwehr konnte ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden. Der besonders durch den Rauch entstandene Sachschaden war jedoch enorm. Die FF Sattledt stand mit vier Fahrzeugen und 18 Mann im Einsatz.



## Dauer der Einsätze 2003

In der folgenden Statistik ist ersichtlich wie lange die einzelnen Einsätze andauerten. Der Rückgang bei den Einsätzen über 3 Stunden ist damit zu begründen dass sich 2002 das Hochwasser mit den längeren Einsatzzeiten niederschlägt. Besonders die Einsätze bis zu einer Stunden sind 2003 gestiegen. Das hat mit den vielen Wespen und Hornissen-einsätzen 2003 zu tun.



## Spektakulärer Unfall auf der A1

Zu einem spektakulären Unfall wurde die Feuerwehr Sattledt am 17. November auf die A1 gerufen. Ein vollbeladener LKW hatte im Baustellengebiet eine Betonleitwand übersehen. Er krachte ungebremst in das Hindernis. Durch die Wucht des Aufpralls wurden dem 4-Achser die beiden vorderen Achsen herausgerissen. Der Dieseltank wurde unter dem enormen Druck regelrecht zerquetscht. Der ausgeflossene Diesel wurde gebunden und fachgerecht entsorgt.



## Viele Verkehrsunfälle 2003

Immer wieder hieß es Einsatz nach Verkehrsunfall für die Feuerwehr Sattledt im Jahr 2003. Hier nur ein kurzer Auszug einiger Unfälle.



**Kleinbus gegen LKW – B138 – ein Verletzter**



**2 PKW kollidieren bei der Autobahnauffahrt**



**Auto gegen Kleinbus – Schulstraße – 1 Verl.**

## Wieder Unfall auf der B 138

Um 1 Uhr Nacht am 19. Oktober hieß es Einsatz für die FF Sattledt. Ein 18-jähriger Führerscheinneuling kam nach einem Überholmanöver mit seinem PKW ins Schleudern und prallte mit dem Heck seines VW's gegen eine Hausmauer. Er sowie sein 18-jähriger Beifahrer konnten sich unbestimmten Grades verletzt selbst aus ihrem Unfallwrack befreien. Nach der Reinigung der Fahrbahn konnte diese wieder für den Verkehr freigegeben werden.



## Eingeklemmte Person auf A1

Am 24. Oktober wurde die Feuerwehr Sattledt zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A1 Fahrtrichtung Salzburg gerufen. Zwei Fahrzeuge, beide aus Linz-Land, stießen zusammen nachdem ein Fahrzeug auf der schneeglatten Fahrbahn ins Schleudern gekommen war. Die Beifahrerin eines der Fahrzeuge wurde schwer verletzt in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Sie musste von der FF Sattledt aus ihrem Wrack geschnitten werden.



## Übungen und Schulungen 2003

190 Einsätze im Jahr machen es erforderlich, regelmäßige Übungen und Schulungen durchzuführen.

Grundvoraussetzung für jeden neuen Kameraden ist die Absolvierung der „Grundausbildung NEU“ bei der eigenen Feuerwehr. Diese streckt sich durch ein ganzes Jahr und beinhaltet alle wesentlichen Themenbereiche der Feuerwehr. Dadurch das sich diese Ausbildung Jahr für Jahr wiederholt, haben auch alle anderen Kameraden die Möglichkeit ihren Wissenstand aufzufrischen und jungen Kameraden ihre Erfahrungen und ihr Können weiterzugeben.

**Übungen 2003: 24**  
**Schulungen 2003: 13**



**Grundausbildung: Nassübung Fa. Söllradl**



**Gefährliche Stoffe Übung – mit Tankwagen**

## Silobergung mit Atemschutz

Eine bewusstlose Person in Futtersilo. Mit gefährlichen Gasen ist zu rechnen. So war die Übungsannahme bei einer der Atemschutzübungen 2003. Es ist besonders wichtig für die Feuerwehrkameraden den blinden Umgang mit dem Atemschutzgerät zu erlernen. Dies geht am besten mit einsatznahen Übungen wie das Bergen einer Person aus einem Futtersilo.



**Bergeübung aus Silo mit Atemschutz**

## Einsatz auf der Autobahn

Durch die Fertigstellung der Welser Westspange und der Umbauarbeiten auf der A1 sind seit dem letzten Jahr wieder neue Feuerwehren mit dem Thema „Einsatz auf der Autobahn“ konfrontiert. Um diesen Feuerwehren die Risiken solcher Einsätze zu vermitteln und gleichzeitig die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu geben, lud die FF Sattledt gemeinsam mit der Autobahngendarmerie zu einem Infoabend ins Feuerwehrhaus Sattledt ein.



**Kameraden aus den betroffenen Gemeinden**

## Kurse an der Feuerwehrschnule

In einem sehr doch sehr einsatzreichen Jahr darf natürlidh auch die Ausbildung der Feuerwehrikameraden nicht zu kurz kommen. Neben der sehr umfassenden Ausbildung in der Feuerwehr selbst werden auch regelmäÙig Kurse in der Feuerwehrschnule in Linz bzw. Bezirkskurse bei der Feuerwehr in Wels absolviert.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Kursplätzen pro Feuerwehr vorhanden ist, ist immer großes Gedränge und Interesse an diesen Kursen.

2003 konnte dieses Kursangebot sehr gut genutzt werden. Nicht weniger als 11 Kurse wurden von den Feuerwehrikameraden aus Sattledt besucht.

### Grundlehrgang:

Rausch Christoph  
Haselböck Hannes  
Lintner Christian

### Technischer Lehrgang I:

Rausch Wolfgang

### Gruppenkommandanten - Lehrgang:

Kaiblinger Petra

### Atemschutz - Lehrgang:

Kaiblinger Petra  
Guntendorfer Günter

### Jugendbetreuer - Lehrgang:

Kaiblinger Petra

### Tanklöschfahrzeug - Besatzung - Lg.:

Rathner Christian

### Kommandanten - Weiterbildung - Lg.:

Söllradl Berthold

### Atemluft - Füllstationen - Lg.:

Kienbacher Stefan

## „Feuerwehrmatura“ absolviert

Das FeuerwehrlLeistungsabzeichen in Gold, die so genannte „Feuerwehrmatura“ konnte der Kamerad Gerald Lindinger am Frühjahr 2003 in der Feuerwehrschnule in Linz ablegen. Dieser sehr umfangreiche Bewerb beinhaltet Themen wie z.B.: Einsatztaktik, Löschmittelverbrauchsrechnung, Löschwasserrförderung über längere Wegstrecken berechnen, Kommandieren einer Gruppe, einen Fragenkatalog und das Anfertigen eines Brandschutzplanes in Vorbereitung auf den Bewerb.



## Herbstübung bei Fa. Quarzolith

Am 25. Oktober fand die diesjährige Herbstübung im Gipswerk der Firma Quarzolith in Sattledt statt. Übungsannahme war ein Brand im Bereich der Gasbrenner beim Gipsbrennofen, sowie das Suchen und Retten eines verunglückten Mitarbeiters. Ein starkes Nebelgerät machte die Übung besonders realistisch. Zwei Atemschutztrupps konnten den Brandherd ausspüren und später die vermisste Person finden und aus 18 Metern Höhe retten. Die übrige Mannschaft machte einen Außenangriff mittels Mittel- und Schwertschaum. Nach der gelungenen Übung lud die Firma Quarzolith zu einer schmackhaften Jause ein.



## Jugendgruppe 2003

Das Jahr 2003 war wohl das erfolgreichste Jahr der Jugendgruppe Sattledt. Mit den Siegen beim Abschnitts- sowie beim Bezirksbewerb, konnte zum ersten Mal in der Geschichte der Siegerpokal nach Sattledt geholt werden.

Auch beim Wissenstest und bei den Erprobungen wurden tolle Leistungen gezeigt.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war sicher das Jugendlager in Buchkirchen, wo 14 Kids aus Sattledt gemeinsam mit 300 anderen Kindern tolle Tage erlebten.

Über verschiedenste Übungen im Herbst folgte der Abschluss des Jahres mit der schon zur Tradition gewordenen Aktion Friedenslicht, bei der die Kinder mit großem Eifer das Licht in alle Haushalte Sattledt bringen.

## Mannschaftstand 2003

Wie jedes Jahr durfte die Feuerwehr Sattledt auch heuer die ersten Klassen der Hauptschule Sattledt im Feuerwehrhaus begrüßen. In verschiedensten Stationen wird den Kinder gezeigt worum es im Feuerwehrdienst geht und was die Jugendgruppe Sattledt vermitteln möchte. Der Zuspruch für die Feuerwehrjugend Sattledt scheint jedes Jahr noch ein wenig größer zu werden, uns so dürfen wir wieder eine Menge neuer Gesichter bei uns willkommen heißen:

### Neu in der Jugendgruppe 2003:

Alexander Berner, Alexander Dutzler, Julia Ecker, Christine Eckmayr, Milina und Miroslav Gligoric´, Thomas Grillitsch und Christoph Seckellehner

**Und so ergibt sich ein Mannschaftstand in der Jugendgruppe mit 31.12.03 von:**

7 Mädchen  
15 Burschen

## Jugendgruppe 2003

Wie wichtig und wertvoll die Jugendarbeit ist konnte 2003 wieder sehr gut gesehen werden.

Die vier Kameraden –

**Christian Brandmayr, Daniel Eckmayr, Christoph Rausch und Sebastian Söllradl** – konnten, nachdem sie in der Jugendgruppe ein sehr gutes Grundwissen erlangt haben, mit ihrem 16. Geburtstag im Jahr 2003 in den Aktivstand überstellt werden.

Wie gut das Klima in der Jugendgruppe ist zeigt sich auch daran das alle vier als Jugendhelfer der Feuerwehrjugend treu bleiben.

Für ihren Aktiven Feuerwehrdienst wünschen wir ihnen viel Freude und alles Gute.



**Oben bzw. links unten: Atemschutzausbildung  
Rechts unten: Erlernen von Seilknoten**



## **Bezirkssieger in Bronze 2003 ! Abschnittssieger in Silber 2003 !**

Mit zwei großen Überraschungen begann für die Jugendgruppe Sattledt die Vorbereitung auf den Landesbewerb in Rohrbach.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Jugendgruppe konnte ein Abschnittsbewerb gewonnen werden. Dieser Sieg gelang beim Bewerb am 31. Mai 2003 in der Gemeinde Thalheim in der Silberwertung. Vor den Feuerwehren Fischlham, Schleißheim, sowie weiteren sieben Feuerwehren konnte der Sieg eingefahren werden.

Durch diesen Triumph beflügelt ging es dann am 21. Juni 2003 zum Bezirksbewerb nach Bad Wimsbach. Und dort wurde die Sensation perfekt. Die Jugendgruppe Sattledt gewann mit 1038,20 Punkten den Bezirksbewerb in Bronze vor den Feuerwehren Pennewang, Offenhausen sowie 24 weiterer Jugendgruppen.

Abgeschlossen wurde das Jahr mit dem Landesbewerb in Rohrbach wo auch wieder tolle Leistungen gezeigt wurde.

Gemeinsam mit den Eltern wurden dann im Juli bei einem Sommerfest im Feuerhaus in Sattledt die Siege nochmals gefeiert.



**Ohne Fleiß kein Preis: Die Jugendgruppe Sattledt beim Bewerbungstraining**



## **Wissenstest 2003**

Auch das Wissen der Feuerwehrkids war 2003 wieder gefragt. Bei der Erprobung im Feuerwehrhaus und später beim Wissenstest ums Wissenstest-Abzeichen wurden wieder tolle Leistungen gezeigt.

### **Das Abzeichen in Bronze errangen:**

Berner Thomas, Eckmayr Matthias, Lintner Daniela, Meisel Jan, Quittner Moritz und Weiland Christoph

### **Das Abzeichen in Gold und somit den Abschluss ihrer Jugendausbildung errangen:**

Brandmayr Christian, Eckmayr Daniel, Leitner Philipp, Rausch Christoph sowie Söllradl Sebastian





## Jugendlager 2003

Den Abschluss eines sehr ereignisreichen Jahres machte 2003 das alle zwei Jahre durchgeführte Jugendlager.

Zu Gast war man dieses Jahr in der Gemeinde Buchkirchen wo an die 300 Kinder ihre Zelte aufschlugen.

Das viertägige Lager eilte von einem Höhepunkt zum anderen und es war für jeden etwas dabei. Obwohl das Wetter in den ersten beiden Tagen nicht das Beste war, konnte das Programm fast ohne Ausfälle durchgeführt werden.

Nach der Anreise und dem Zeltaufbau stand die Lagereröffnung am Programm. Vertreter aus Politik und Presse staunten nicht schlecht, als die Jugendgruppen auf den Sportplatz in Buchkirchen einliefen.

An den nächsten beiden Tagen standen folgende Aktionen auf dem Programm:

Eine Lagerolympiade bei der Wissen und Geschicklichkeit gefragt waren, ein Besuch beim Bundesheer sowie der Flughafenfeuerwehr in Hörsching, eine Bootsfahrt mit den Feuerwehrbooten auf der Traun ein Besuch im Vogelpark Schmieding sowie als Rahmenprogramm das Fahren mit einem Bagger oder mit Modelautos. Der absolute Höhepunkt war aber sicher die Miniplaybackshow vor einigen tausend begeisterten Zuschauern.

Zum Abschluss des Jugendlagers wurde am Sonntag die heilige Messe gefeiert. Anschließend war Zeltabbau und Heimreise.



**Die Jugendgruppe Sattledt am Lager in Buchkirchen**



**Interessiert wird den Ausführungen des Gendarmeriebeamten gelauscht**



**Sicher ein Höhepunkt des Jugendlagers – eine Fahrt mit einem Panzer**



**Da staunten die Kids nicht schlecht – die neue Hercules-Maschine des Bundesheeres**

## 2003 - Ein rundes Jahr

Was die Geburtstage betrifft war das Jahr 2003 ein ziemlich rundes Jahr. Gleich drei Kameraden luden zur Geburtstagsfeier ins Feuerwehrhaus ein. Gratulieren durften wir Simon Pointl zum 80iger, Rudolf Hofer zum 70iger und Werner Gumpelmeier zum 60iger. Letzterer kombinierte seine Feier gleich mit einem höchst interessanten Fotoabend über seine Skandinavienreise. Kommandant Johann Hundstorfer stellte sich bei den drei Geburtstagskindern mit einem Präsent ein. Und für das Leibliche Wohl wurde von den jeweiligen Jubilaren bestens gesorgt.



## Florianifeier

Freudiger Anlass für die Feuerwehr Sattledt am Samstag, den 3. Mai 2003. Die diesjährige Florianifeier stand ganz im Zeichen der Segnung des neuen KDO - Fahrzeuges. Gemeinsam mit der Markt- musikkapelle und Herrn Kons. Rat Pater Honorius Aigner wurde eine würdige Messe gefeiert. Anschließend wurde das neue Fahrzeug gesegnet und durch Bürgermeister Dr. Werner Tutschku offiziell in den Feuerwehrdienst gestellt. Nach den Feierlichkeiten wurde gemeinsam mit den Festgästen im Feuerwehrhaus ein köstliches Gulasch verspeist.



## Feuerwehrausflug 2003

Vom 4. bis 5. Oktober stand der diesjährige Feuerwehrausflug auf dem Programm. Die Reise führte in die Steiermark wo als erstes Ziel das berühmte Lipizzanergestüt „Piber“ und die damit verbundene Landesausstellung „Mythos Pferd“ wartete. Am Nachmittag stand dann eine gemütliche Fahrt mit dem „Steinzer Flascherzug“ (Foto unten) an. Der zweite Tag wurde in Mariazell verbracht, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Nach einer gemeinsamen Abschlussjause in Schicklberg wurde das Ziel Sattledt wieder erreicht.



## [www.feuerwehr-sattledt.at](http://www.feuerwehr-sattledt.at)

Seit dem Frühjahr 2003 ist es soweit, die Feuerwehr Sattledt hat ihre eigene Homepage.

Der Aufwand um so eine Seite zu Erstellen ist enorm, aber dass es sich gelohnt hat zeigt, dass bereits im ersten Monat 201 Zugriffe verzeichnet wurden.

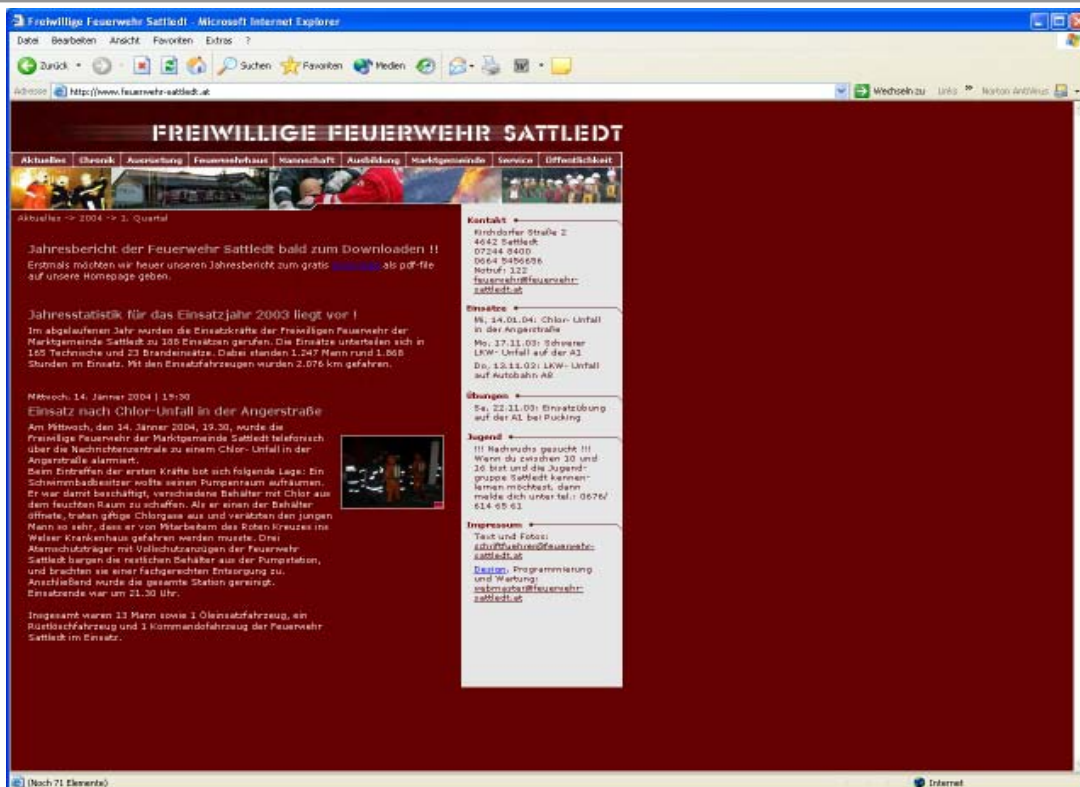
Entwickelt wurde die Seite von unseren beiden Kameraden Schriftführer Wolfgang Rausch und Computerguru Dipl. Ing. (FH) Hans Jürgen Kreutzer, der für die Programmierung zuständig war. Eine einfache Menüführung und so Leckerbissen wie etwa ein virtueller Rundgang durchs Haus begeistern unsere Besucher via Internet.

Besonders die aktuellen Einsatzberichte aus Sattledt werden sehr oft abgerufen.

Die Seite hat also für jeden was zu bieten und wir freuen uns auf ihren Besuch.

### Die Highlights

- **Aktuelles**
- **Chronik** von der Gründung bis heute
- **Ausrüstung** mit allen Fahrzeugen, die sich außen und innen betrachten lassen
- **Feuerwehrhaus** mit virtuellem Rundgang
- **Mannschaft** mit Infos zum Kommando und der Jugendgruppe
- **Marktgemeinde** Infos zum Heimatort
- **Service** mit Linkliste und neu, mit diesem Jahresbericht zum Downloaden in Farbe
- **Öffentlichkeit** mit Sicherheitshinweisen für die Bevölkerung



Mit tollem Layout und interessanten Beiträgen konnten bereits 1775 Besucher gezählt werden

## Neue Herausforderungen ab 2004

Eine große Herausforderung für die Feuerwehr Sattledt ist die Erweiterung ihres Einsatzgebietes.

Das im August eröffnete Voralpenkreuz fällt in beiden Richtungen, die Westspange mit insgesamt 4,3 km langen Tunnels, zu einem großen Teil in die Zuständigkeit der Sattledter Wehr. Eine besondere Herausforderung ist auch die Errichtung des einspurigen Korridorstreifens auf der A1 zwischen Sattledt und Haid. Dieser wird bis mindestens November 2004 in Betrieb sein.

Auch die Betriebsansiedelungen mit der neuen Tankstelle und dem gerade im Bau befindlichen Hotel Rosenberger am Voralpenkreuz machen es notwendig immer am neuesten Stand der Technik zu bleiben.



**Ansicht der neuen BP – Großtankstelle**



### Zahlen und Fakten:

#### Westspange A8:

Länge ca. 11 km  
Tunnel Noitzmühle 1,6 km  
Tunnel Steinhaus 2,3 km  
Halbüberdeckung Taxlberg 0,4 km

#### Korridorstreifen A1:

Gesamtlänge 24 km

#### Neue BP Tankstelle:

00:00 bis 24:00 Uhr geöffnet  
6 PKW und 5 LKW Zapfsäulen  
120 m<sup>2</sup> BP-Express-Shop Verkaufsfläche  
5000 m<sup>2</sup> Parkfläche für  
50 PKW und 66 LKWs

## Neues Gerät ab 2004

Die oben genannten und die bereits vorhandenen Einsatzaufgaben machen es nötig mit den Fahrzeugen und Geräten immer am neuesten Stand zu bleiben. Hier wurde von der O.Ö. Landesregierung zugesagt, dass noch heuer die angeforderte Ausrüstung an die FF Sattledt übergeben wird. Besonders erwähnenswert ist das Vorausfahrzeug (Foto nebenan), das durch seine Ausrüstung und Wendigkeit besonders für Einsätze in den Tunnelanlagen sowie am Voralpenkreuz geeignet ist. Vor allem in der Erstphase eines Einsatzes ist es wichtig ein Fahrzeug zur Verfügung zu haben das klein, wendig und trotzdem mit allen erforderlichen Geräten ausgestattet ist.



## 2004 – Das Jahr des Heiligen Florian

### Florian - Schutzpatron der Feuerwehren

Am 4. Mai 2004 jährt sich der Todestag des heiligen Florian zum 1700. Mal.

Er ist der Schutzheilige der Feuerwehren und vieler anderer Berufsgruppen.

Seine Geistes- und Glaubenshaltung ist beispielgebend.

Auch in schwierigen Zeiten zu seiner

Überzeugung zu

stehen, Zivilcourage zu

zeigen, Freunden in der

Not beizustehen: Das

sind die Eigenschaften,

die den heiligen Florian

auch viele

Jahrhunderte nach

seinem gewaltsamen

Tod im Ennsfluss

Vorbild für uns

Feuerwehrkameraden

sein lassen.



### Leben und Verehrung des heiligen Florian

Die Geschichte des Lebens des heiligen Florian führt zu den Anfängen des Christentums in Oberösterreich. Florian war in seiner aktiven Zeit hoher Beamter der römischen Zivilverwaltung in der Provinz Ufernoricum.

Als der römische Statthalter Aquilinus vermutlich von Ovilava (Wels) in Militärlager nach Lauriacum (Lorch-Enns) kam, um dort gemäß den Anordnungen Kaiser Diokletians Christen aufzuspüren und einzukerkern, verließ der inzwischen pensionierte Florian seinen Wohnsitz in Cetium (St. Pölten), um seinen Glaubensbrüdern und -schwestern beizustehen. Er wurde verhaftet, stand trotz Folterungen zu seiner christlichen Überzeugung und starb am 4. Mai des Jahres 204 n. Chr. den Märtyrertod. Mit einem Stein um den Hals wurde er in die Enns gestürzt und ertränkt. Die Legende berichtet, eine Witwe habe seinen Leichnam geborgen und ihn in den Buchenwäldern des Ipftales bestattet. An dieser Stelle wird seit Jahrhunderten im Augustiner-Chorherren-Stift St. Florian bei Linz sein Vermächtnis und seine Verehrung gepflegt.



### 2. OÖ Landespatron ab 2004

Die Ernennung des heiligen Florian zum zweiten offiziellen Schutzpatron des Landes Oberösterreich, neben dem heiligen Leopold, ist am 4. Mai der Höhepunkt des Florianjahres 2004. Das Motto „entflammt“ steht über eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen und Aktionen des Landes Oberösterreich, der katholischen Kirche und der Feuerwehren.

Mehr Infos zum Florianjahr unter:

[www.florian2004.at](http://www.florian2004.at)



## **Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Sattledt...**



**...bedankt sich bei allen  
Freunden und Förderern  
für ihre stetige Unterstützung**

**Impressum:**

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Sattledt, Kirchdorferstrasse 2, 4642 Sattledt  
Für den Inhalt verantwortlich: Hauptbrandinspektor Johann Hundstorfer, Kommandant  
Texte und Gestaltung: BI Gerald Lindinger  
Januar 2004, Alle Rechte vorbehalten!